

# „Spejbls musikalische Träume“

OK 01.10.13

**PROGRAMM** „Kultur im Bürgerhaus“ im Januar erneut mit einer Großveranstaltung in Norden

Karten für die Veranstaltung können schon jetzt bestellt werden.

**NORDEN** - Die Bürgerstiftung Norden wartet im kommenden Jahr erneut mit einer Großveranstaltung auf: Nachdem sie vor fünf Jahren zuletzt in Norden waren, wurden nun erneut „Spejbl und Hurvinek“ eingeladen. Das Prager Marionettentheater hat ein neues Programm und möchte nun „Spejbls musikalischen Träume“ am Sonnabend, 18. Januar, im Theatersaal der Oberschule vorstellen.

Pünktlich zum 90. Geburtstag von Josef Spejbl sowie zum 80-jährigen Bestehen des Theaters Spejbl und Hurvinek bietet das neu inszenierte Revuestück vor allem heitere Szenen und unterhaltsame Dialoge, in denen die Musik im Mittelpunkt steht. Dabei werden die Zuschauer Bekanntes und viel Neues entdecken. In den einzelnen Szenen treten unter anderem Opernsängerinnen, Instrumentalisten, Ballettgruppen und Artisten auf, die von Spejbl,

Hurvinek, Mánika und Frau Katharina sowie vielen anderen liebenswerten Marionettenfiguren verkörpert werden. Diese erwachen durch die unverwechselbaren Stimmen und einfühlsamen Hände der Puppenspieler zu täuschend echter Lebendigkeit.

Bereits jetzt gibt es die Möglichkeit, Karten zu bestellen. Wie jedes Jahr wird zudem ein „Kulinarisches Vorprogramm“ vom „Kon-tor“ angeboten.

Karten gibt es telefonisch unter 0151/21105147, per E-Mail unter [kultur@buergerhaus-norden.de](mailto:kultur@buergerhaus-norden.de) oder über die Homepage [www.buergerstiftung-norden.de](http://www.buergerstiftung-norden.de). Der Versand der bestellten Karten erfolgt voraussichtlich Anfang bis Mitte November.

In diesem Jahr finden noch folgende Veranstaltungen im Bürgerhaus statt:

Sonnabend, 19. Oktober, 20 Uhr, Eintritt zwölf Euro: Figurentheater Bremerhaven mit „Die Kartoffelkomödie“. Ein deftiges Ritterdrama mit anschließendem Kartoffelmahl. Prinzessin Bintje lebt mit ihrem Vater König Hansa im Schloss, in

dessen Wald ein grausamer Drache herrscht. Welcher Ritter wird sie befreien? Granola oder Roxy? Und erhält der Drachentöter am Ende Prinzessin und Krone?

Mittwoch, 6. November, 20 Uhr, Eintritt 15 Euro: Trio Chateau; Norbert Strobel (Oboe), Peter Fellhauer (Klarinette) und Albrecht Holder

Geschichte der Trio-Kombination Oboe-Klarinette-Fagott, auch Trio d'anches (Rohrblatt) genannt, ist noch recht jung. Bald wurden Komponisten wie Ibert, Milhaud und Bozza auf diesen interessanten, durchsichtigen und spritzigen Ensembleklang aufmerksam und nutzten die daraus resultierenden Kompositionsmöglichkeiten. So gibt es bis heute mehr als 300 Originalkompositionen, und natürlich sind viele Divertimenti von Mozart und Trios anderer klassischer Komponisten für diese Besetzung gesetzt worden. Für das Trio Chateau wurden schon einige Trios geschrieben, unter anderem von Karl-Michael Komma und Hans Posegga.

Donnerstag, 14. November, 20 Uhr, Eintritt zwölf Euro: Siemen Rühaak. Seine Liebe zu Ostfriesland und zur plattdeutschen Sprache hat der aus Osteel stammende Künstler mit selbst komponierten und getexteten Liebesliedern schöpferisch umgesetzt.

Sonnabend, 23. November, 20 Uhr, Eintritt zehn Euro: Spieltrieb – junges Liedermacherduo aus Oldenburg

präsentiert: „Gutartiger Humor im Wortgewand“. Die Lieder von Lennart Quiring und Philipp Kasburg handeln vom Leben an sich, von alltäglichen Dingen und Gedanken, die so nah am Publikum sind, dass sich jeder darin wieder findet. Außerdem existieren in ihrem Programm gesellschaftskritische Momente und skurrile Geschichten in Harmonie nebeneinander. Sei es die Lebensfreude an einem Tag mit „Sonnenbrand“, die berausende Wirkung von „Schlafentzug“, die Suche nach einer „Mitschlafgelegenheit“ oder die „Schildkröte“ als Metapher für das revolutionslahme deutsche Volk. „Spieltrieb“ bringt es mit gutartigem Humor im Wortgewand auf den Punkt. Die musikalische Ebene ist dabei nicht minder spannend. Zwei Gitarren und zwei Stimmen präsentieren filigran arrangierte Songs mit Einflüssen von Folk, Jazz, Chanson, Punk, Rock, Country oder Reggae, als wäre eine Durchmischung dieser Genres völlig selbstverständlich.

